

Die absolute Sensation eines Kriminalromans

Ganz Schweden feiert Mittsommernacht. Einzig Frederik Forsberg, Kommissar bei der Reichspolizei Göteborg, nicht. Ein Anruf zerstört die Ausflugpläne mit Tochter Emma auf einem Schlag: Der Sexualstraftäter Carl Kroon kehrt von einem Freigang nicht zurück; am nächsten Tag wird auf der Schäreninsel Kalvsund die zwölfjährige Lisbet vermisst. Für die ehrgeizige Anna Jordt ist der Fall glasklar, Forsberg dagegen hat Zweifel: Sein feines Gespür für zwischenmenschliche Schwingungen rät ihm, den Vater des Mädchens im Auge zu behalten, der mit Lisbets Mutter einen erbitterten Scheidungskrieg austrägt. Als jedoch ein Leichenspürhund vor der frisch vergipsten Wand der Kalvsunder Dorfkirche anschlägt, nimmt der Fall eine unerwartete Wendung, die Kommissar Forsberg empfindlich an sein eigenes privates Dilemma erinnert.

Die Suche nach Lisbet führt Forsberg an seine Grenzen. Auf der traumhaften, idyllischen Insel tun sich menschliche Abgründe auf - und Forsberg droht hineinzustürzen. Er hat schwer zu kämpfen. Denn auch private Probleme setzen ihm zu: Tochter Emma lebt in eine Pflegeheim, ihre Mutter ist nämlich mit einem berühmt-berüchtigten Waffenhändler verheiratet, der Schuld ist am Tod von Forsbergs früherer Polizei-Partnerin. Seit drei Jahren ist Forsberg hinter dem Mann her, aber er kriegt ihn einfach nicht zu fassen. Dann explodiert auf Forsbergs Boot eine Bombe. Steckt Kroon dahinter? Oder Lisbets Vater? Oder jemand ganz anderes? Nur eines ist klar: Die Zeit drängt, der Druck auf Forsberg und Kollegen steigt. Spätestens, als im Haus einen entlassenen Häftlings die Jacke von Kroon gefunden wird, zudem Lisbets Pullover ...

Krimiliteratur, die (fast) alles in den Schatten stellt, was in den letzten Jahren erschienen ist - im Bücherregal gibt es mit Ben Tomassons Werken kaum etwas Vergleichbares! Diese treiben den Puls auf weit über 180 Schläge pro Minute, weil spannend, spannender, am spannendsten. Diese sind außerdem gnadenlos fesselnd vom ersten bis zum letzten Satz. "Forsberg und das verschwundene Mädchen" kann man partout nicht mehr aus der Hand legen; selbst wenn das Leben davon abhinge. Die Story bringt einen um den Schlaf, ist darüber hinaus eine Gefahr für die Gesundheit des Lesers. Ob solch genialster Ermittlungsarbeit von Kommissar Frederik Forsberg verschlägt es einem nicht nur den Atem, sondern auch die Sprache. Der Schriftsteller sorgt für Nervenkitzel at its best. Seine Krimis: ein Geniestreich sondergleichen.

Ben Tomasson hat definitiv das Zeug, der Henning Mankell Deutschlands zu werden, und sein Kommissar zum Kult à la Wallander. Der Autor schreibt einen spannenderen, grandioseren Schweden-Krimi, als so mancher, sogar die meisten Skandinavier es könnte(n). Seine Romane machen hochgradig süchtig. "Forsberg und das verschwundene Mädchen" hat die berauschte Wirkung von Drogen. Solch eine Lektüre haut einen glatt um. Hier erfährt man nämlich Thrill-Time der mörderischsten, außerdem sensationellsten Sorte. Das hat absolutes Bestsellerpotenzial!

Susann Fleischer 29.03.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info